



UFO
Umwelt- & Forstfachverein
der ETH Zürich

CAB E 12.1
Universitätstrasse 6
CH-8092 Zürich
www.ufo.ethz.ch
info@ufo.ethz.ch

Protokoll Fachvereinsversammlung HS 2012		Sitzung vom: 30.10.2012 im ABBsolut	
		Sitzungsdauer: 19.15 Uhr – 21.03 Uhr	
Verteiler:	UFO-Vorstand, GPK (protokolle@vseth.ethz.ch)		
Anwesend, stimmberechtigt UFO-FV:	<u>Vorstand:</u> Tabea Kropf Christoph Laule Ursina Messmer Johanna Otto Amélie Ritscher Sophie Stroheker Nathalie Wandel	<u>Bachelorstudenten:</u> Anne Dax Gerrit Fuß Noemi Gay Anina Gilgen Thomas Häfelfinger Ingrid Kurz Marc Melliger Jana Reichmann Jonas Rudin Dominik Schacher Daniela Seiler Cedric Sonderegger Marco Statunato Philipp Staudacher Claudia Vollenweider Kathrin Wehrli Chantal Weibel Cyrill Zosso	<u>Masterstudenten:</u> Andreas Gabriel Julian Hofer Anna Hool Lea Jost Jessica Käser Corina Pescatore Carmen Rovina Samuel Schmutz Flurina Schnider Nicole Seitz Melanie Thomas
Anwesend, stimmberechtigt AFK-MV	Andreas Gabriel Thomas Häfelfinger Lea Jost Jessica Käser Ingrid Kurz Christoph Laule Corina Pescatore Carmen Rovina Samuel Schmutz Flurina Schnider Nicole Seitz Sophie Stroheker Melanie Thomas Claudia Vollenweider		
Gäste:	Christoph Benkler Jacob Anz Dominique Jaquemet Manuel Grauwiler Christoph Thormeyer (VSETH-Götti)		
Sitzungsleitung:	Tabea Kropf		
Protokoll:	Christoph Laule, Anina Gilgen		

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Abnahme Protokoll FV HS2012
5. AFK-Mitgliederversammlung
 - 5.1 Vorstandsberichte
 - 5.2 Änderungen des Kommissionsreglements der AFK
 - 5.3 Änderungen des Reglements über die Konten mit forstlicher Zweckgebundenheit im UFO
 - 5.4 Wahlen AFK-Vorstand
 - 5.5 Verabschiedung der austretenden AFK-Vorstände
6. Vorstandsberichte
7. Rechnungsabschluss
8. Revisorenbericht
9. Entlastung des Vorstandes
10. Budget
11. Änderungen der Statuten des UFO
12. Änderung des Kommissionsreglement der AFK
13. Änderungen des Reglements über die Konten mit forstlicher Zweckgebundenheit im UFO
14. Wahl der Revisoren
15. Wahl des UFO-Vorstandes
16. Wahl der Week'n'Ride-Kommission
17. Bestätigung des AFK-Vorstandes
18. Verabschiedung der austretenden UFO-Vorstände
19. Vorschau kommende Anlässe
20. Varia

Protokoll

1. Begrüssung
Tabea Kropf begrüsst alle Anwesenden zur Generalversammlung des UFO. Sie bittet darum, dass Personen, deren Anwesenheit noch nicht vermerkt wurde, sich bei Christoph Laule melden sollen. Ausserdem weist sie darauf hin, dass innerhalb der Generalversammlung die AFK-Mitgliederversammlung stattfindet (Tr. 5).
2. Wahl der Stimmzähler
Als Stimmzähler werden Manuel Grauwiler und Carmen Rovina bestimmt.
3. Genehmigung der Traktandenliste
Tabea Kropf stellt für den UFO-Vorstand drei Änderungsanträge an die Traktandenliste:

(1) Einfügen des Tr. 5.1: Vorstandsberichte

(2) Einfügen des Tr. 16: Wahl der W'n'R-Kommission

(3) Einfügen des Tr. 17: Bestätigung des AFK-Vorstandes

-> die nachfolgenden Tr. Werden jeweils unnummeriert, um die Reihenfolge einzuhalten.

Die **drei Änderungsanträge werden gutgeheissen** und die **geänderte Traktandenliste einstimmig angenommen**.

4. Abnahme Protokoll FV HS2012
Das Protokoll der Fachvereinsversammlung im HS 2012 **wird genehmigt**.
5. AFK-Mitgliederversammlung
Jessica Käser begrüsst alle Anwesenden und weist darauf hin, dass in der AFK-Mitgliederversammlung nur die Wald- und Landschaftsstudenten stimmberechtigt sind. Diese haben alle eine hölzerne Stimmkarte erhalten.
 - 5.1 Vorstandsberichte
Jessica Käser stellt die Veranstaltungen des letzten Jahres vor:
 - (1) Wie jedes Jahr fand im Herbstsemester der Chlaushöck statt, der wie immer auf reges Interesse stiess.
 - (2) Die AFK konnte ihr 150-jähriges Jubiläum feiern.
 - (3) Im Mai fand auch wie jedes Jahr die Maibowle statt.
 - (4) In den Osterferien fand das SERM (Southern European Regional Meeting) 2012 der Forststudenten statt. Rund 30 Studierenden aus mehreren europäischen Ländern besuchten eine Woche lang die Schweiz und beschäftigten sich mit forstwirtschaftlichen und forstwissenschaftlichen Themen. Ausserdem fanden mehrere Workshops statt und die Studierenden konnten sich untereinander vernetzen.
 - (5) Im letzten Jahr fanden darüber hinaus noch weitere IFSA-Veranstaltungen (International Forestry Students Association) statt, so in Slowenien und in der Türkei, an denen die AFK mit Vertretern teilnahm.
 - (6) Das Ressort Hochschulpolitik war neben den regulären Arbeiten wie die Anpassung des Wegweisers im Frühlingsemester und im Sommer hauptsächlich mit der geplanten Revision des Wald- und Landschafts-Masters beschäftigt.
 - 5.2 Änderungen des Kommissionsreglements der AFK
Christoph Laule stellt für den UFO-Vorstand einen Antrag auf Änderung des AFK-Reglements. Die Antragsvariante des Vorstandes ist im Anhang ersichtlich. Der Antrag beinhaltet, den Ausdruck Studenten durch Studierende zu ersetzen wie es in der Mehrheit der Fälle im Reglement bereits der Fall ist. Damit soll eine einheitliche Ausdrucksweise erzielt werden.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
 - 5.3 Änderungen des Reglements über die Konten mit forstlicher Zweckgebundenheit im UFO
Christoph Laule stellt für den UFO-Vorstand einen Antrag auf Änderung des Reglements über die Konten mit forstlicher Zweckgebundenheit. Die Antragsvariante des Vorstandes ist im Anhang ersichtlich.
Zu diesem Antrag gibt es sechs Änderungsanträge:

(1) Carmen Rovina beantragt, in Abschnitt 2.2 Ziff. 3 den Ausdruck „des AFV“ in „der AFK“ zu ändern.

Der Änderungsantrag von Carmen Rovina wird einstimmig angenommen.

(2) Christoph Laule beantragt, in Abschnitt 2.3 Art. 3 den Wortteil „gani“ in „Organisationskomitees“ nicht wie im Vorstandsantrag zu streichen, sondern einzufügen, da dies falsch im Vorstandsantrag anstatt als einzufügen als zu streichen markiert wurde.

Der Änderungsantrag von Christoph Laule wird einstimmig angenommen.

(3) Melanie Thomas weist darauf hin, dass es rechtlich korrekt wäre, die Artikel der einzelnen Konten nicht neu durchzunummerieren, sondern mit ^{bis}, ^{ter} usw. und der vorhergehenden Nummer zu bezeichnen. Dominique Jaquemet entgegnet, dass es für das Verständnis alter Beschlüsse doch einfacher sei, wenn neu durch nummeriert werden würde, weil es dann leichter verständlich wäre. Manuel Grauwiler argumentiert dagegen, dass für alte Beschlüsse auch die alten Reglementsversionen herangezogen werden müssen, um die Beschlüsse nachvollziehen zu können.

Melanie Thomas beantragt, die Nummerierung neu einzufügender Artikel im gesamten Reglement der rechtlich korrekten Vorgehensweise anzupassen.

Der Änderungsantrag von Melanie Thomas wird mit einer Enthaltung angenommen.

(4) Melanie Thomas weist darauf hin, dass es rechtlich korrekt wäre, den Satz zur Anpassung (vgl. Vorstandsantrag Abschnitt 2.2 Ziff. 3) in eine Fussnote zu setzen. Da es aber in den vorhergehenden Jahren ebenfalls so gehandhabt wurde, die Änderungen direkt im Text festzuhalten, verzichtet sie auf einen Änderungsantrag. Christoph Laule nimmt den Einwand auf und stellt einen Änderungsantrag auf Einfügen einer Fussnote.

Der Änderungsantrag von Christoph Laule wird mit 7 Ablehnungen, 5 Enthaltungen und 1 Zustimmung nicht angenommen.

(5) Gerrit Fuß findet, dass die Auszahlungsfrist von sechs Monaten, die in einem Teil der Konten festgeschrieben ist, zu hoch ist und findet, dass drei Monate ausreichen sollten, da die Studierenden die Ausgaben ja vorstrecken müssen.

Da teilweise Unterlagen erst nach dem Anlass eingereicht werden können, gibt Philipp Staudacher zu bedenken, dass drei Monate nach dem Anlass evtl. noch nicht alle benötigten Unterlagen vorhanden sein könnten. Weder Gerrit Fuß noch Philipp Staudacher sind in der AFK-MV stimmberechtigt.

Jessica Käser nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und beantragt, die Auszahlungsartikel wie folgt zu ändern: „Bewilligte Beiträge werden innerhalb dreier Monate nach dem Eintreffen der benötigten Unterlagen ausbezahlt.“

Der Änderungsantrag von Jessica Käser wird mit einer Ablehnung angenommen.

(6) In Abschnitt 3.1 soll nach dem Vorstandsantrag „die halben Reisekosten“ in „ein Drittel der Reisekosten“ geändert werden, da dies im entsprechenden Artikel bereits in der FV im HS 2008 dementsprechend geändert worden war. Christoph Thormeyer fragt nach, ob ein Zweckabschnitt in einem Konto mit zweckgebundenen Geldern geändert werden darf. Christoph Laule entgegnet, dass der Zweck nicht geändert wird, lediglich die Höhe des Beitrages. Dominique Jaquemet fragt nach, warum es zweimal vorkommt, da einmal im Artikel doch reichen würde. Christoph Laule kann die Frage nicht beantworten, da dies damals bei der Erstellung des Reglements so entschieden wurde. Er findet aber, dass einmal tatsächlich reicht und die Höhe der Beiträge nicht in einen Zweckabschnitt gehört. Da Dominique Jaquemet in der AFK-MV nicht stimmberechtigt ist, beantragt Christoph Laule, den entsprechenden Satz komplett zu streichen.

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Im Anschluss wird über den gesamten, geänderten Antrag zur Änderung des Reglements der AFK abgestimmt. Für eine Reglementsänderung ist eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden AFK-Mitglieder notwendig.

Die Änderung des Reglements der AFK ist mit acht Zustimmungen bei drei Enthaltungen angenommen.

5.4 Wahlen AFK-Vorstand

Jessica Käser stellt die Kandidaten für den AFK-Vorstand vor.

Als Kultis stellen sich zur Wahl:

Lea Jost
Andreas Gabriel
Flurina Schnider
Simon Knüsel
Samuel Schmutz
Thomas Häfelfinger
Ingrid Kurz
Priska Ineichen
Anja Bader

Als Aktuarin stellt sich zur Wahl:

Claudia Vollenweider

Für das Ressort Internationales stellen sich zur Wahl:

Bastien Burri
Carmen Rovina

Für das Ressort Hochschulpolitik stellen sich zur Wahl:

Sophie Stroheker
Corina Pescatore

Für das Präsidium stellen sich zur Wahl:

Jessica Käser (Präsidentin)
Silvana Wölfle (Vize-Präsidentin)

Zur Wahl stellen sich weiterhin:

Aline Clalüna
Charlotte Sidler
Laura Schuler

Alle Kandidaten werden einstimmig gewählt.

5.5 Verabschiedung der austretenden AFK-Vorstände

Aus dem Vorstand treten aus:

Stefan Beyeler
Christoph Laule
Crest Simeon
Philippe Graf

6. Vorstandsberichte

Tabea Kropf und Amélie Ritscher stellen die Tätigkeiten des Vorstandes vor.

(1) Erstsemestrigentag: Wie jedes Jahr wurde der Erstsemestrigentag organisiert, an dem die Erstis an der ETH und im D-USYS begrüsst wurden.

(2) Zum ersten Mal fanden im vergangenen Frühlingsemester Pre-Study-Events statt. Dabei handelt es sich um Infoveranstaltungen (ähnlich dem Erstsemestrigentag), an denen den bereits angemeldeten Erstsemestrigen die ETH vorgestellt wird und alles erklärt wird, was am Studienbeginn auf sie zukommt. Die Rückmeldungen waren äusserst positiv.

(3) Amélie Ritscher stellt die AG EVA vor. Diese Arbeitsgruppe hat sich im vergangenen Jahr mit dem Verhältnis VSETH – VSS beschäftigt. Am kommenden MR wird die AG EVA einen Antrag stellen, in den nächsten drei Jahren Diskussionen über einen Austritt zu sistieren.

(4) Amélie Ritscher stellt AG Studiengebühren vor. Diese hat die Umfrage ausgewertet, Stellungnahmen verfasst und organisiert eine Podiumsdiskussion. Momentaner Standpunkt: Wenn Studis mehr zahlen müssen, dann zweckgebunden für studentischen Nutzen.

(5) Tabea Kropf stellt UK und die wichtigsten Entscheidungen kurz vor: Abschaffung der Disziplinäre Ergänzungsfächer; Einführung neuer Vertiefungen, die auch evaluiert werden; die Evaluation von Mathe I, weil es hier eine neue Dozentin gibt; Testversuch von Testaten in Mathe I,

(6) Bei den Prüfungsvorbereitungskursen gibt es ein neues System, das den gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Anstellung, Bezahlung, Versicherung usw. entspricht.

7. Rechnungsabschluss

Jacob Anz informiert, dass ein neues Buchhaltungssystem namens Banana zum Einsatz kommt. Er erklärt die Rechnung (Aktiva, Passiva, Erfolgsrechnung) und wie es aussieht bei Einnahmen vs. Ausgaben. Insgesamt wurde weniger ausgegeben als gedacht, weil gewisse Budgetposten selten bis nie abgerufen werden. Zum Rechnungsabschluss gibt es keine Nachfragen.

8. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht (siehe Anhang) wurde von Christoph Benkler und Julian Hofer erstellt. Jacob Anz stellt den Bericht kurz vor. Dominique Jaquemet fragt nach, was es mit der fragwürdigen Entscheidung des Gesamtvorstandes auf sich hat. Jacob Anz erklärt die Herkunft des Geldes im Konto für die Praktikumsunterstützung, die Idee dahinter und die Art, wie der Vorstand das Reglement ausgelegt hat.

Die Revisoren empfehlen der Generalversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung und damit die Entlastung des Vorstandes.

9. Entlastung des Vorstandes

Tabea Kropf erklärt, was es mit der Entlastung auf sich hat.

Der Vorstand wird mit sechs Enthaltungen entlastet.

10. Budget

Jacob Anz stellt die Änderungen im neuen Budget im Vergleich zum alten Budget vor. Zum einen kann mit höheren Studierendenbeiträgen gerechnet werden, da die Studierendenzahlen zunehmen. Neu wurde ein Posten Projekte Vorstand in Höhe von 1000 CHF eingefügt. Dieser Posten soll dem Vorstand etwas freiere Hand bei der Zusprechung von Geldern geben. Mehrere Kassen wurden zu einer zusammengefasst. Carmen Rovina fragt nach, ob es sich bei dem neuen Vorstandsposten um einen jährlichen Posten handelt, was Jacob Anz bestätigt. Carmen Rovina findet in diesem Fall die Höhe etwas hoch. Christoph Thormeyer fügt an, dass über jedes Jahresbudget ja separat abgestimmt wird und somit jedes Jahr angepasst wird. Christoph Laule erklärt, dass die Projekte zum Zeitpunkt der Generalversammlung noch nicht bekannt sind und da man nicht weiss, was genau für Projekte in Frage kommen, ist ein höherer Posten gerechtfertigt. Amélie Ritscher stimmt Christoph Laule zu und erklärt, dass der Vorstand sonst kaum Spielraum hat. Jonas Rudin fügt an, dass das Geld da ist, um etwas innovativ zu sein. Melanie Thomas fragt nach, ob man das ins Budget aufnehmen muss, man könnte das ja auch unter „Unvorhergesehenes“ verbuchen. Jacob Anz und Tabea Kropf stimmen zu, dass es theoretisch möglich wäre, aber es sinnvoller erscheint, direkt einen passenden Posten einzufügen, aus dem das Geld gesprochen werden kann. Manuel Grauwiler erklärt, dass es im VSETH auch solche Konten gibt, und dass „Unvorhergesehenes“ etwas anders ist, z.B. das Verursachen einer Delle an einem Mobilityauto. Nicole Seitz findet, dass man dies nicht im Budget festlegen sollte, sondern in den Statuten dem Vorstand mehr Spielraum einräumen sollte. Claudia Vollenweider findet, man sollte den Posten etwas weiter fassen und nicht nur für Vorstandsprojekte zulassen.

Ursina Messmer stellt einen Änderungsantrag, den Posten Vorstandsprojekte in Allgemeine Projekte umzubenennen und mit Posten Exkursionen zusammenlegen unter Titel Übrige Aufwendungen.

Johanna Otto fragt nach, wie das mit den Praktika aussieht. Jacob Anz erklärt, dass das Budget komplett überarbeitet werden und im FS zur Abstimmung kommen soll.

Cedric Sonderegger erklärt das Projekt Jahrbuch und dass er einen Antrag an Unterstützung gestellt hat. Er würde es gerne heute noch im Rahmen des Budgets entschieden sehen. Jacob Anz erklärt, dass der Antrag unterstützenswert wäre. Im Budget sollte das aber nicht aufgenommen werden.

Es gibt Nachfragen, wie viel im Budget für das W'n'R und für die AFK bereitstehen. Beide erhalten jeweils gleich viel wie im letzten Jahr.

Tabea Kropf stellt den Änderungsantrag von Ursina Messmer zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag von Ursina Messmer wird mit einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen angenommen.

Tabea Kropf stellt das Budget zur Abstimmung.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

11. Änderungen der Statuten des UFO

Christoph Laule stellt für den UFO-Vorstand einen Antrag auf Änderung der Statuten des UFO. Die Antragsvariante des Vorstandes ist im Anhang ersichtlich.

Nach einem Einwand von Christoph Thormeyer stellt Christoph Laule einen Änderungsantrag: In Art. 19a Abs. 2 sollte der Begriff „einfaches Mehr“ in den Begriff „absolutes Mehr“ geändert werden, da dies der Intention des eigentlichen Vorstandsantrages entspricht.

Der Änderungsantrag von Christoph Laule wird einstimmig angenommen.

Der geänderte Antrag auf Änderung der Statuten des UFO wird einstimmig angenommen.

12. Änderung des Kommissionsreglement der AFK

Der durch die AFK-MV genehmigte Antrag auf Änderung des Kommissionsreglements der AFK wird **mit 1 Enthaltung angenommen.**

13. Änderungen des Reglements über die Konten mit forstlicher Zweckgebundenheit im UFO

Der durch die AFK-MV genehmigte Antrag auf Änderung des Reglements über die Konten mit forstlicher Zweckgebundenheit wird **mit 3 Enthaltungen angenommen.**

14. Wahl der Revisoren

Christoph Benkler und Jacob Anz stellen sich zur Wahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Über beide Kandidaten kann in einer Wahl abgestimmt werden.

Christoph Benkler und Jacob Anz werden einstimmig gewählt.

15. Wahl des UFO-Vorstandes

Als Präsidentin stellt sich zur Wahl:
Tabea Kropf

Tabea Kropf wird mit einer Enthaltung zur Präsidentin gewählt.

Als Quästor stellt sich zur Wahl:
Philipp Staudacher

Philipp Staudacher wird mit einer Enthaltung zum Quästor gewählt.

Als übrige Vorstände stellen sich zur Wahl:

Amélie Ritscher (Ressortleiterin)
Nathalie Wandel (Ressortleiterin)
Liv Kellermann (Ressortleiterin)
Lucas Baumann (Ressortleiter)
Christoph Laule (Ressortleiter)
Chantal Weibel (Ressortleiterin)
Fabian Mahrt (Ressortleiter)
Anina Gilgen (Ressortleiter)
Jonas Rudin (Ressortleiter)
Cyrill Zosso (Ressortleiter)
Carina Doll (Ressortleiterin)
Jessica Käser (Kommissionspräsidentin)
Philipp Näf (Kommissionspräsident)
Desiree Bäder (Ausschussvorsitzende)

Die übrigen Vorstände werden mit sechs Enthaltungen gewählt.

16. Wahl der Week'n'Ride-Kommission

Dominik Schacher stellt die W'n'RK kurz vor.

Zur Wahl stellen sich:

Philipp Näf
Katharina Schulthess
Noemi Gay
Dominik Schacher
Simon Schegg

Der Vorstand der W'n'R-Kommission wird einstimmig gewählt.

17. Bestätigung des AFK-Vorstandes
Der Vorstand der AFK wird von der Generalversammlung einstimmig bestätigt.

18. Verabschiedung der austretenden UFO-Vorstände

Aus dem Vorstand treten aus:

Ursina Messmer
Johanna Otto
Leo Jancso
Jacob Anz
Sophie Stroheker

Tabea Kropf bedankt sich bei den austretenden Vorständen und überreicht ihnen ein Abschiedsgeschenk. Sie bedankt sich ebenfalls bei Isolde Erny, die den Vorstand als freie Mitarbeiterin bei der Durchführung diverser Anlässe tatkräftig unterstützt hat.

19. Vorschau kommende Anlässe

Die nächsten anstehenden Veranstaltungen des UFO sind das UFOndue sowie das Kerzenziehen. Alle wichtigen Informationen dazu finden sich wie immer auf der UFO-Homepage.

20. Varia

Carmen Rovina stellt die Revision des W+L-Management-MSc kurz vor. Sie wäre froh, wenn sich die Betroffenen und Interessierten im Anschluss noch zusammensetzen würden.

Fürs Protokoll:
Christoph Laule, Aktuar
Anina Gilgen

Für den UFO-Vorstand:
Tabea Kropf, Präsidentin

Anhang

Abschrift des
Revisorenbericht zur Buchhaltung des UFO, Rechnungsperiode 1.Sept. 2011 – 31. August. 2012

Zürich, 29. Oktober 2012

Lieber Vorstand, liebe UFO-Mitglieder

Als Revisoren prüften wir anhand von Stichproben, ob die Buchführung des UFO konsistent und nachvollziehbar und die Belege vollständig vorhanden sind. Die Prüfung fand im Rahmen von zwei Sitzungen mit Jacob Anz statt. Kleine Ungereimtheiten, die bei der ersten Sitzung auftauchten, wie belege, welche den Weg noch nicht bis zum Quästor gefunden haben, konnten bis zur zweiten vollständig zufriedenstellen geklärt werden.

Das UFO-Vereinskonto bei der Alternativen Bank Schweiz wies am 31. August einen Kontostand von CHF 59635,68 auf. Die Jahresrechnung schließt mit einen Verlust von CHF 6732,85 , was weniger als der budgetierte Verlust von CHF 7420,00 ist. Dieser Verlust ist zu einem großen Teil von der Unterstützung der Feierlichkeiten anlässlich des SERM 2012 Treffens der Akademischen Forstkommission mit CHF 5000.- geprägt. Da die Unterstützung jedoch dem zweckgebundenen Konto für die Organisation von Ausbildungsanlässen und Studententreffen zugeordnet wurde, betrifft es das freie Vereinsvermögen des UFO nicht.

Die Kosten für die Prüfungsvorbereitungskurse fielen erstaunlicherweise sehr gering aus. Da diese Kosten höchstwahrscheinlich nachträglich aber noch anfallen werden, wurde eine Rückstellung dafür als beste Lösung angesehen.

Der Gesamtvorstand schien Beiträge zur Unterstützung von Praktika unter relativ großzügiger Auslegung des entsprechenden Reglements gesprochen zu haben. Dies sollte in Zukunft stärker im Auge behalten werden.

Aus studientechnischen Gründen übergab Thomas Kreienbühl die Buchhaltung an Jacob Anz. Diese Übergabe ging reibungslos vonstatten. Eine weitere Umstellung betraf da Buchhaltungssystem. Der Einsatz des benutzerfreundlichen Softwarepakets „BananaBuchhaltung“ anstelle der bisherigen Excel-Tabelle hat bereits einen erheblichen Effizienzgewinn mit sich gebracht.

Mit diesem Bericht empfehlen wir der Generalversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung ohne jegliche Einschränkung und somit die Entlastung des Vorstandes.

Wir danken Thomas Kreienbühl und Jacob Anz für die gute Führung der UFO-Finzenzen.

Die Revisoren

Julian Hofer

Christoph Benkler